

1747 *Feldgeistlicher in der Kompagnie Erlach in franz. Diensten -j³ meo olim Cha[ri]s[si]mo discipulo mille salutes".*

- 1) *Beachte, dass dieser damals - sein Onkel **Beat Franz Plazidus** Zurlauben war kurz zuvor zum Gardeobersten befördert worden - bereits als dessen Nachfolger im Kommando der Gardekompagnie Zurlauben im Gespräch war, s. etwa Zurlaubiana AH 126/16 und spez. AH 154/134 den Regestenkopf. Z.Z. war Beat Fidel Zurlauben allerdings noch Leutnant in der Gardekompagnie von Louis-Auguste de Bourbon, Prince de **Dombes**, dem Colonel général des Suisses et Grisons.*
- 2)

3) *s. H Franciscana 15 (1984) Heft 2, 123*

Original - AH 139, 161

67

1743 September 5., Zug

A

SCHREIBEN¹ VON [ABBÉ BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN AN BEAT FIDEL ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG, LIEUTHENANT AUX GARDES SUISSES [KONKRET DER KOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES] DANS L'ARMÉES DU MONG.^{NEUR} LE MARESCHAL [DE FRANCE, ADRIEN-MAURICE DUC] DE NOAILLES ... EN ALSACE"

"Verwundere mich, dass Jhr Laut Eüwers Von dem 23.ten passato² Mein schreiben mit Einschluss eines [Schreibens] Von dem [Kapuziner-]P. Eugeny [Zumbach, vom Kloster Zug]³, so ich Eüch nacher Benheim den 19.ten Augsten⁴ adressiert hab, nicht sollen Empfangen haben, Und in Welchem ich Vorläuffig Von Unterschiedlichen Unsern Vatter Ländischen Nouvelles meldung machete. Bitte, mir nächsten den Empfang desselbigen Zuo berichten; anbey setze ich nach Verlangen in hier die Frantzösische Gazettes, die ich alle wuchen einmahl doppelt Eüch übermachen wird.

Mich freüd ... sehr, dass Eüwere Gesundheit widerum volkomentlich hergestellt ist, der Göttliche... Erhalter alles wölle Eüch fehrnerss gnädiglich erhalten, insonderlich in disen gefährlichen kriegs=troubulen [- Krieg u.a. zwischen Frankreich einer- und England, Holland und Österreich anderseits um die österr. Erbfolge -] die alte

kümmernüssen, welche auff's neüw wegen Eüwer Persohn, und Lebensgefahr fangen mich [an zu] peinigen, Weilen die heütige schaffhauser Zeitung ist Voll der künfftigen Fataliteten die nitt nur Elsass, Burgund, Lothringen sondern die Franche Comte, und die Bistümer Metz, Toul, und Verdun treüwen. Von Thionville den 25.^{ten} Augsten wird berichtet, dass dieser sich 3 biss 4000 Mann Osterichische Husaren, und Panduren Under Commando des [General-]Obristen [Johann Daniel von] Mentzel [=Menzel] in der Gegen[d von] Sa[a]rlouis eingefunden habe, Und Verschidene Feyndseeligkeiten ausgeüebet. Jn demme under anderem einen Frantzösischen Officier, welchen sie bey Sarlouis angetroffen, in stukhen Zerhauen haben. Hierauff seyend Sie in die Abbtzey Zuo Luther [vermutlich die Abtei Loutre im Bistum Metz gemeint] eingefallen, haben alles, auch sogar dass Ordenss=Chreütz der Abbtissin geblündert, Von dar aber in die kloster=Kirchen sich begeben, wohin sich eine Compagney Frantz. Reüterey geflüchtet hatten, welche sich so gleich auff den thurn retirierte, so das keiner in die hände der Hausaren fiel, Und ob dise gleichwohl droheten dass kloster in Brand Zuo steckhen, so ist Ess doch underbliben. Gedachte Hausaren haben Leüth auss dem Land bey sich, welche Jhnen den Weg weisen Und Verschonen darbey alle Lothringische Örther. Mann trauet von seithen Franckhreich dem Lothringen nicht wohl, Und ist man desswegen sehr beschäfftiget, die ienige häupter welche [mit] der Königin in Ungarn [**Maria Theresia**], Under der decke seyend, Zuo entdecken. Von Obern Rhein vom 31.^{ten} Augsten wird berichtet ...setzet⁵ ess in dem Franzos[ischen] Lärmen, Und hat das ansehen als solle sich die selbe ein wenig herunder Ziehen, wordurch dann der [Heerführer Österreichs] Printz [Carl Alexander von Habsburg-Lothringen], welche mit dero Armee bey Breisach noch gantz still stehet, ihren Zweckh erlangen, Und lufft bekommen dörfen, den Rhein passieren Zu können, wie dann bey Kaltenherberg[e] 12000 Mann stehen, allwo sie Faschinen anschaffen, und bey Eimeldingen 2 stundt von Basell Ligen 3000. husaren, und Croaten ... es sollen auch die husaren, Und Engl[ische] Frey Compagneyen Weit, Und Breitt an dass Französ[ische] Läger bey Landau herum streiffen, und Was sie bekommen können mitnehmen, und verkauffen, Ein Frantzös. Rittmeister mit etlich 50 Man, welcher bis nacher Hass Loch [=Haslach?] geritten, hatte neülich das Unglückh, das Er auff eine Parthey husaren gestossen, Von Welchen Er nebst 4 gemeinen todt geschossen worden, woraus sollen die Franzosen die Flucht genommen haben. Die Holländer sollen schon in Anzug seyn, und nechsten bey der alldorten [sich aufhaltenden?] Armee seyn, und das schon würcklich die Husaren, und berg=schotten [=Soldaten aus Schottland?] auff den Weg nacher Oppenheim, Und Von dannen biss nacher Worms aussgebrochen seyn, der König Jn Britannien [=England, **Georg II. August**] hat in Worms das Wamboldische haus bezogen, der

Künig in [Brandenburg-]Preußen [**Friedrich II. der Grosse**] hat denen Holländeren den durchmarsch in seinem Land erlaubt. Ich siche nicht, was der Preüss in schilt führet. Ersueche ...⁶ Eüch Lieber Neveu, Eüwer gedanckhen Wie auch des ...⁶ Vettters Mayor [Johann Franz Anton Fidel] **Landtwings** [von Zug, Sohn von **Maria Elisabeth Esther** Zurlauben sel., einer Kusine des Absenders] ... demme Meine Complim[ente] ...⁶ über solche, Und dergleichen Nouvelles, Und Berichten ...⁶ beschaffenheit, ich beysetze auch eine Copey von ...⁶ Manifest⁷, so der Husarische General[o]berst] Mentze[l] ...⁸ seine anhängern in Lothringen hat aussgehen Lassen, die ...⁸ höchster Eyll noch heüt describiert hatte, Geben dem hern Landtwing solches auch Zuo Lesen, Und communicieren mir Zuo gleich die Jdeen, welche ihr darüber machen. Und Was neüw bey Eüch passiert seye. Den 8.ten dises Monathss ist widerum eine allgemeine Session nacher Baden aussgeschriben [- diese gemeineidg. Tagsatzung sollte dann vom 9. bis 14. September 1743 dauern -]⁹, und Warum, ist biss dato nichts transponiert [- es ging insbesondere um die Erörterung, wie die im Norden durch die obgenannten Kriegswirren bedrohten eidg. Grenzen beschützt werden könnten -] ... [Als einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug] wird hr. Vetter [alt] Landamman [von Stadt und Amt Zug, Johann Franz **Landtwing** sich] noch dise wuchen dorthin begeben. Hr. Vicary **Müller**, wie ich Eüch schon in letsterem geschriben, ist dermahlen [als Feldgeistlicher?] in Savoyen under dem Regiment Sury [in span. Diensten]. Sein Hr. Vatter [alt] Landtvogt [Wolfgang Damian] **Müller** Zuo Mendriss [=Mendrisio]. hat alhier von dem Unserm Canton die Erlaubnus für einen theil Von Einer halben neüen spanischen Compagney Eben Underm obigen Surischen Regiment durch einem schreiben an [obgenannten] Tit herren Vetter Landamman Landtwing in denen Welchen [=ennetbirgischen] Vogteyen Werben Zuo Lassen, [bei den dasselbst reg. XII Orten - XIII ausg. AP -] anhalten wollen. Allein hatt man nichts guet befunden, sondern Er ist Lähr Zuo ruckh beweisen worden. Weilen gnuegsam bekant, das Er Hr Landtvogt aussert dem stand sich befinde, mit eignen Mittel[n] Volkh werben Zuo können. Und dessenwegen Mann Jhne in einer Verdacht haltet, das sein dochterman Statth[alte]r [Giovanni Battista] **Rusca** Zuo Mendriss [- dieser war mit des alt Landvogts Tochter Anna Maria Jakobea **Müller** verheiratet -] dass gelt Jhme Under der decke Vor streckhe, damit eints dise Compagney Jhme dochtermann, welcher Ein Vasal der Lob.ⁿ Orten ist, möchte Under dem Schein der Erbschafft Zuofallen, welches schnuergrad wider die Eidtgnossischen Verträg Lauffen wurde, wann ein Underthann [ennetgebirgs] sollte Eine Compagney erkriegen. hr. [Giuseppe Barone di] **Castelli** ein Comer [d.h. von Como] ware mit Jhme Jnterressiert, Und hat den andern theil Von diser halben

Compagney, welche Zuo der Andermattischen Compagney [d.h. der Kompagnie von Hptm. Franz Bartholomäus **Andermatt**, von Baar]¹⁰ hätte stossen sollen.

Von der ganzen Fründschafft, welche sich sammentlich wohl auff befinden, machen Eüch tausend gegen Compliment wie auch die diensten in Meinem Haus, [meine Magd] das **Bablon** [N] reisetete heüt Morgen Von hier auff Einsidlen, die [Wall]fahrt, die sie für Eüch Versprochen hatten, verrichten Zuo können. Berichten mir bald wider ob Jhr noch bey leben, und Verblibe stäthin ...".

"repondu le 18 Sept."

- 1) Auf dem Adressen-Schild finden sich neben dem Stempelaufdruck: "BS [=Basel]" auch noch einige Zahlenvermerke, die wahrscheinlich als Taxangaben zu interpretieren sein dürften.
- | | |
|---|------------------------------|
| 2) s. Zurlaubiana AH 147/80 | 3) s. ebenda AH 139/66 |
| 4) s. ebenda AH 139/69 | 5) Wortanfang zerstört |
| 6) Zeilenende zerstört; Verlust von jeweils 1 bis 2 Wörtern | |
| 7) s. ebenda AH 139/70 | 8) s. Anm. 6 |
| 9) s. EA VII 1, 679 (Nr. 516) | 10) s. Zurlaubiana AH 139/27 |

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Fidel Zurlauben
AH 139, 162-163 und 405

68

[1636] März 6.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON JAKOB ELMIGER, [VON ERMENSEE, SOLDAT
IN DER KOMPAGNIE VON GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN] FÜR
[GARDE]LT. [HEINRICH I.] ZURLAUBEN

"Jch Jacob Elmiger Bekenne mitt diesser Handtschrifft, dass ich Von Herren Leutinant Zur Louben .34. franckhen, Wegen dess [Soldaten] Hanss **Müller**¹ Seligen [von Ermensee] Welchess er im Resten gehabt Empfangen, habe ich Versprochen daheim widerumb Zu bezahlen ..."

"[gez.] Jacob Ellmiger"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 135/28 Pt. 8

AH 139, 163^v (aufgeklebt)